

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Zeitung für Bessungen, Heimstättensiedlung und Eberstadt

Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH · Marktplatz 3 · Fon: 06151/39298-44 · 64283 Darmstadt · Mail: info@udvm.de · Web: www.udvm.de

Ausgabe 4

24. APRIL 2021

30. Jahrgang

Es geht voran an der Moltkestraße 3-19 ...



DIE SECHS NEUBAUTEN an der Moltkestraße 3-19 nehmen Gestalt an. Dort wo im vergangenen Jahr fünf Gebäuderiegel abgerissen wurden und derzeit hier die Baukräne das Geschehen beherrschen, sollen Ende dieses Jahres 131 Wohnungen für die „Postsiedlung“ entstanden und bezugsfertig sein. Die künftige Wohn- und Nutzfläche von 12.400

Quadratmetern hat auch eine Tiefgarage zu bieten, die dem ohnehin dürrtigen Parkraum in der Postsiedlung sehr entgegenkommt. Zwischen den Neubauten sollen zudem große Innenhöfe mit begrünten Begegnungsflächen entstehen und Flächen für Kinderbetreuung sind ebenfalls geplant. 25 Prozent der Wohnun-

gen sind öffentlich gefördert und weitere 20 Prozent für Empfänger mittlerer Einkommen vorgesehen. (Foto/Text: Ralf Hellriegel)

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am neuen Standort

BESSUNGEN – Am letzten Märzwochenende ist die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie wie geplant vom Standort Eberstadt an den Standort Marienhospital umgezogen. „Vor zwei Jahren haben wir mit der Umsetzung eines umfassenden Sanierungsprojektes begonnen.

Der optimale Standort

Das ehemalige Krankenhaus ist der optimale Standort und bietet die richtige Atmosphäre zur

Therapie und Behandlung der Patient*innen der Psychosomatik. Das parkähnliche Gelände mit seinem Teich, das ehemalige Bettenhaus und die kleinen Gebäude kommen jetzt den stationären Patient*innen und den Patient*innen der Tagesklinik zugute,“ sagt Geschäftsführer Clemens Maurer. „Wir freuen uns außerordentlich auf den neuen Standort in Nähe zum Waldkunstpfad, mitten im Grünen und wir glauben fest an die sehr guten Entwicklungsmöglichkeiten, die unsere Klinik mit dem Neustart hat.

Wir sind der Überzeugung, die schönste Klinik mit dem schönsten Umfeld weit und breit zu sein“, schwärmt Klinikdirektorin Dr. Alexandra Mihm, die mit ihrem fast 50köpfigen Team von Psychotherapeutinnen, Fachärztinnen für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie, Innere Medizin, Diplom-Psychologinnen, Psychoonkologinnen, Pflegekräften und Kunst- und Gestaltungs- sowie Tanz- und Bewegungs-Therapeut*innen die neuen Räume bezieht und betreiben wird.

11 Mio. Euro für die erste Baumaßnahme

Unter der Bauleitung von Dr. Carsten Cuny ist die Umwandlung in ein Zentrum für psychosomatische Medizin in mehreren aufeinanderfolgenden Baumaßnahmen gelungen. Insgesamt wurden in diese ersten Maßnahmen 11 Millionen Euro investiert. (ng)

Klinikum Darmstadt GmbH, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Standort Marienhospital, Martinspfad 72, 64285 Darmstadt Dr. Alexandra Mihm, Telefon: 06151 107- 4061 Mail: psychosomatik@mail.klinikum-darmstadt.de



UMZUG ABGESCHLOSSEN. Darüber freuen sich der Geschäftsführer Clemens Maurer, der stellvertretende Stationsleiter Oliver von Mutius, Klinikdirektorin Dr. Alexandra Mihm und Bauprojektleiter Dr. Carsten Cuny (v.r.). (Foto: Klinikum)



ZUKÜNFTIG MEHR KOMFORT. Seit Anfang dieses Monats entsteht in der Heidelberger Straße zwischen Bessunger Straße und Sandbergstraße die Haltestelle „Bessunger Straße“ stadteinwärts neu. Die Haltestelle rückt um 60 Meter in Richtung Süden und wird barrierefrei ausgestaltet sein. Durch einen ebenerdigen Einstieg und ein Blindenleitsystem erleichtert der Neubau auch mobilitätseingeschränkter Menschen die Nutzung der Haltestelle und der Straßenbahn. Um die Barrierefreiheit herzustellen, wird der Radverkehr im Haltestellenbereich nach Fertigstellung über einen angehobenen Radweg vor dem Wartebereich entlanggeführt. Zusätzlich wird die Haltestelle mit einem modernen Fahrgastunterstand sowie einem dynamischen Fahrgastinformationssystem ausgestattet, was mehr Komfort für alle Fahrgäste bedeutet. Diese Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Anfang Juni.

Parallel zum Neubau der Haltestelle wurde in den Osterferien auf Höhe der Lincoln-Siedlung auch der Bahnübergang Einsteinstraße hergestellt. Dadurch wird den Anwohnern der Lincoln-Siedlung ein zusätzlicher sicherer Überweg über die Gleisanlage ermöglicht. In dieser Zeit setzte die Heag mobilo einen Schienenersatzverkehr ein. (Foto/Text: Ralf Hellriegel)

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten
AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt - Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 - Email: info@kiel-briefmarken.de

Ihre Partnerin im häuslichen Bereich
Pflegedienst Conny Schwärzel GmbH
✓ Grundpflege
✓ Behandlungspflege
✓ Hauswirtschaftliche Versorgung
✓ Betreuung und Entlastung
✓ Beratung
✓ Vermittlung
Pflegedienst Conny Schwärzel GmbH
Riedstraße 2, 64295 Darmstadt, Tel. 06151 783065, Fax 782372
Bürozeiten: Montag – Freitag von 9 – 15 Uhr

LOKALANZEIGER BESSUNGER
INFORMATIV INNOVATIV INITIATIV

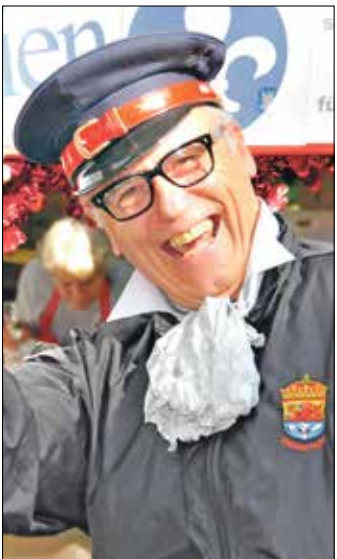
BEWERTUNG AUS DARMSTÄDTER PERSPEKTIVE
durch unsere Gutachterin
Telefon 06 151 – 308 25 - 0
www.kleinstauberimmobilien.de
KLEINSTAUBER immobilien GmbH

... und in der Heidelberger Straße

Zum Tod von „Urgestein“ Peter Dinkel

Der gebürtige Wiesbadener „Urheiner“ lebt nicht mehr

DARMSTADT – Er war ein Humorist, Kabarettist, Parodist, Stadtführer, Stegreifkommodiant und bekannt für sein übersprudelndes Temperament. Peter Dinkel ist am 9. April im Alter von 79 Jahren verstorben. Der gebürtige Wiesbadener war seiner „Wahlheimatstadt“ Darmstadt seit Jahrzehnten mit Leib und Seele und Herzblut verbunden.



Peter Dinkel †
(Archivfoto: Ralf Hellriegel)

Den Darmstädtern war er nicht nur bekannt durch seinen „Heiner-Liner“, mit dem er elektrobetrieben die Heinerinnen und Heiner bei fast allen Festivitäten durchs Quartier fuhr. Auch seine Stadtführungen in historischen Kostümen werden unvergessen bleiben. Ebenso auch seine Monatszeitschrift „Heiner“, in der Peter

Dinkel von 1989 bis 2002 Wissenswertes, Wertvolles und historische „Geheimnisse“ rund um Darmstadt veröffentlichte.

Legendar auch sein Lokal „Fens-tergucker“ in der Teichhausstraße, das er mit seiner Frau Gerdi führte. Hier traf man sich von 1993 bis 2002 bei geselligen heiteren Abenden mit viel Comedy rund um „Heinz Becker“, den der Peter gekonnt zu parodieren wusste. Allerlei Sehenswertes aus der Stadt am Woog zeigten Dinkels reichhaltige Sammlerstücke ab 2002 in seinem „Gastroseum“ in der Wirtschaft „Bockshaut. Die immer gut gelaunte Frohnatur zog nach dem Tod seiner geliebten Gerdi nach Lindenfels, was ihn allerdings nie davon abhielt, bei jeder sich bietenden Gelegenheit in seiner geliebten Heinerstadt aufzutauschen.

Peter Dinkel hinterlässt drei Kinder und zwei Enkelkinder.

Ralf Hellriegel

Buslinie K bindet Konversionsflächen an

DARMSTADT – Seit dem 19. April haben die Beschäftigten der in der Konversionsfläche der ehemaligen Kelley Barracks ansässigen Unternehmen eine direkte Busverbindung zum Darmstädter Hauptbahnhof und in die Innenstadt.

Die Haltestelle „Mahatma-Gandhi-Straße“ vor dem Sitz der Firmen Alnatura und Akasol wird neue Endhaltestelle der Linie K. „Auf den Konversionsflächen West bietet die Stadt Unterneh-

men die Möglichkeit, sich in einem infrastrukturell attraktiven Umfeld anzusiedeln. Dazu gehören auch schnelle und komfortable ÖPNV-Verbindungen im Nahbereich des Arbeitsplatzes, in die Stadtmitte, in den Landkreis und an den Hauptbahnhof, um so den Beschäftigten eine umweltfreundliche Mobilität zu ermöglichen“, erklärt Jochen Partsch, Verkehrsdezernent der Wissens- schaftsstadt Darmstadt und stellvertretender Vorstandsvorsitzender der DADINA. Für die HEAG mobiBus bedeutet die

Linienverlängerung vor allem zusätzliche Fahrgäste. „Die Linie K verbindet die Konversionsflächen mit dem Hauptbahnhof und den zentralen Umsteigepunkten Willy-Brandt-Platz, Luisenplatz und dem Schloss. Wir freuen uns, dass wir den Beschäftigten vor Ort dieses attraktive Mobilitätsangebot machen können“, so Michael Dirmeier, Geschäftsführer der HEAG mobiBus.

Der neue Fahrplan der Linie K steht auf www.heagmobilo.de/fahrplaene zum Download zur Verfügung. (Isa)

BESSUNGEN – Das Wohnungsunternehmen Vonovia hat mit der Stadt Darmstadt die Pläne zur Erweiterung des Wohnquartiers in der Heinestraße vorgestellt. Vonovia baut etwa 70 Wohnungen in sechs Neubauten auf einem Grundstück entlang der Heinestraße sowie 20 Wohnungen an der Rüdesheimer Straße. Dabei werden vorhandene Flächen zwischen bestehenden Gebäuden genutzt, um neuen Wohnraum zu schaffen.

Planungsdezernentin Dr. Barbara Boczek erklärt: „Die Wissenschaftsstadt Darmstadt ist erfreut, dass Vonovia gemäß des beschlossenen Masterplans 2030+ mit der Innenentwicklung einen ressourcenschonenden Beitrag zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum innerhalb der Stadt leistet und dabei Außenräume grün bleiben und kurze Wege ermöglicht werden. Ich begrüße es ausdrücklich, dass das Unternehmen seine Planung frühzeitig im Gestaltungsbeirat vorstellte und die wohlwollenden Anregungen in einer hochwertigen, das Umfeld aufwertenden und auch klimagerechten Gestaltung umsetzt.“

Wohnungsnot durch attraktiven Wohnraum lindern

Henning Schulze, Regionalbereichsleiter Rhein-Main, unterstreicht: „Wir bei Vonovia sehen

uns in der Verantwortung, gemeinsam mit der Stadt Darmstadt und unseren Mietern die Wohnungsnot durch attraktiven Wohnraum zu lindern. Dazu fühlen wir uns dem



Animationen: vonovia

Grundsatz der Nachhaltigkeit bei Energieversorgung, Mobilität und der Schaffung lebenswerter Grünflächen verpflichtet.“ Der Entwurf des Architekturbüros Mijaa Raummanufaktur (MJRM) in Zusammenarbeit mit Förder Landschaftsarchitekten stellt eine hohe soziale und bauliche Verträglichkeit sicher, indem er Wünsche der Bestandsmieter sowie Anregungen des Gestaltungsbeirats der Stadt aufgreift.

Robert Wagner, der Leiter der Region Rhein-Main Süd von Vo-

novia erklärt: „Wir erhalten mit einem Anteil an sozial geförderten Wohnungen von 30-35 Prozent die gewachsene Mieterstruktur. Zugleich werden die Neubauten und attraktiv ge-

refrei gestaltete Wohnungen eröffnen neue Möglichkeiten auch für derzeitige Bewohner. Die vorgesehenen Gemeinschaftsräume und -flächen stellen ein neues Angebot und da-

Neubauten gliedern sich in die bestehenden Häuserzeilen ein

Die Neubauten sind so geplant, dass sich diese in die bestehenden Häuserzeilen eingliedern und durch die geschliffene Form die Fassadenlängen verkürzt und direkte Vis-a-Vis-Situationen zwischen den Wohnungen der einzelnen Häuser vermieden werden. Die Kubaturen der Neubauten lassen alle Blicke aus den Bestandswohnungen nach Osten auf die Baumkronen und nach Westen zur Abendsonne frei. Die Gebäude überzeugen äußerlich durch ein einheitliches Erscheinungsbild, erlauben aber gleichzeitig eine flexible Raumaufteilung im Innenbereich. So entstehen Wohnungen für verschiedene Bedarfe und Lebenssituationen. Barriere

mit einer Bereicherung auch für die Bestandsmieter dar. Die Pläne von Vonovia berücksichtigen die Privatsphäre der Bestandswohnungen, gewährleisten einen ausreichenden Tageslichteinfall und erhalten den Ausblick ins Grüne. Die Frischluft kann weiter zirkulieren und begrünte Dächer sowie die Versickerung des Regenwassers in den Grünräumen sorgen für ein gutes Mikroklima.

Landschaftspark auf dem gesamten Areal

Der alte Baumbestand wird im Zuge der Maßnahme um einen behutsam gestalteten „Landschaftspark“ ergänzt, der sich entlang der Häuser über das gesamte Areal erstreckt. Abseits davon werden Spielplätze in den Baumbestand eingegliedert, um das Zusammenleben zu fördern.

Baustart ab Herbst 2021

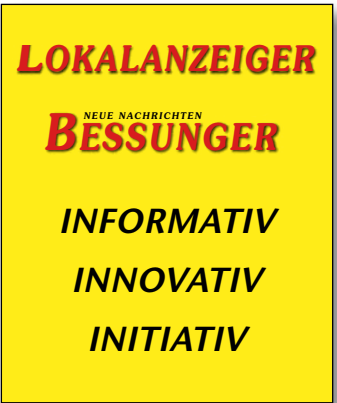
In den kommenden Monaten wird Vonovia ihren Mietern die Planung vorstellen und ihnen die Möglichkeit geben, konkrete Wünsche auf Grundlage des bestehenden Freiraumkonzeptes zu äußern. (vonovia)



Mietendeckel: „Allein die Erwägung war Gift“

FRANKFURT/WIESBADEN – „Experiment gescheitert, dieses Urteil war zu erwarten“, sagt Christian Streim, Vorsitzender von Haus & Grund Hessen, über die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts. Das hat den umstrittenen Berliner Mietendeckel für nichtig erklärt. Das Land Berlin durfte ein solches Gesetz nicht erlassen, da die Kompetenz hier beim Bundesgesetzgeber liegt, haben die Verfassungsrichter entschieden.

„Die politischen Parteien und Institutionen, die seit über einem Jahr die Einführung eines



Mietendeckels für Hessen fordern, rufen wir zur Abkehr ihrer populistischen Wohnungspolitik auf hin zu einer ausgewogenen und verlässlichen – zum Wohle der Vermieter und Mieter in Hessen“, so Streim. „Alleine diese Erwägung war Gift für den hessischen Wohnungsmarkt.“ Nun heiße es, zu wohnungspolitischen Instrumenten zurückzukehren, die wirklich funktionieren. Streim: „Wohnungsknappheit lässt sich in erster Linie durch Wohnungsbau bekämpfen. (ng)

FAMILIENANZEIGEN

Traurig und tief bewegt nehmen wir Abschied von unserem lieben Freund und langjährigen Abteilungsleiter

Heinz Kunz

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Frau Gisela und seinen Kindern.

Darmstädter Carneval Club



Breitwieser
BESTATTUNGEN
Ihr Bestattungshaus in Darmstadt-Eberstadt

Andreas Klingor ist ihr persönlicher Berater im Trauerfall und bei der Bestattungsvorsorge und jederzeit für Sie erreichbar.

Offene Sprechstunde:
Jeden Mittwoch, nach telefonischer Voranmeldung, von 13 - 16.30 Uhr in unserem Büro.

Tel 06151 - 55890

Ringstraße 61,
64297 Darmstadt-Eberstadt
www.breitwieser-bestattungen.de

75 Theatergutscheine an Klinikum-Pflegekräfte der Corona-Intensivstation

DARMSTADT – „Diese Aktion ist aus dem Bauch heraus entstanden und zwar in der zweiten Welle durch direkte eigene Erfahrungen und mit Beschäftigten in den Krankenhäusern. Gleichzeitig haben wir enge Kontakte in die Kultur und gastronomische Szene in Darmstadt, die absolut in dieser Krise leiden. Und so wollten wir gerade jetzt in dieser Lage bewusst ein positives Signal setzen“, erzählt Jürgen Weiske, der mit seiner Frau Renate die Aktion „Doppelherz-Spende“ für Pflege und Kultur ins Leben gerufen hat. Die Idee dahinter: Mit Spendengeld Theaterkarten kaufen und diese an Pflegekräfte verschenken, die sich auf den Corona-Normal- und Intensivstationen um Covid-Patient*innen kümmern.

Über die Plattform betterplace.me haben die beiden so bereits mehr als 4.000 Euro eingeworben und damit Gutscheine Darmstädter Kleinkunst- und Theaterbühnen eingekauft. Am 25. März wurden die ersten 75 Gutscheine an Pflegekräfte der Corona-Intensivstation übergeben. Michael Naab und Gunnar Gölzenleuchter, Stationsleitun-



SPENDENÜBERGABE. Michael Naab und Gunnar Gölzenleuchter von der Corona-Intensivstation des Klinikums Darmstadt erhalten von Initiator Jürgen Weiske (l.) 75 Theatergutscheine. (Foto: Veranstalter)

gen der Corona-Intensivstation am Klinikum Darmstadt freuen sich über diese Anerkennung: „Wir machen eigentlich nur unsere Arbeit“, sagen Sie. „Aber für uns hat Corona Gesichter, bei uns liegen die Menschen,

wir erleben sie mit ihrem Schicksal und wir nehmen Anteil an ihrer Krankheit und Behandlung – jeden Tag.“ Jürgen Weiske sagt: „Mit dieser ersten Übergabe wollen wir der dritten Welle voraus sein. Es ist ein

simples Zeichen der Empathie und Anerkennung. Wir wollen damit auch herzlichen Dank für die Mitarbeiter*innen des Klinikums aussprechen, für das, was sie tagtäglich leisten.“ Jürgen und Renate Weiske sammeln

weiter, damit noch mehr Pflegekräfte und kulturelle Einrichtungen unterstützt werden können. Spenden unter: <https://www.betterplace.me/da-doppelherz-spende-fuer-pflege-und-kultur>. (ng)



**WIR FREUEN UNS, EUCH
BALD WIEDER
IM CENTER
BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN.**

***Bitte bleibt
gesund!***



Mehr drin für
Dich & Euch

WISSE, WANN DIE LEERBUWE KUMME.



Meld' dich an
und lass' dich an
Abfalltermine
erinnern!



Die Darmstadt im Herzen APP – von Heibern für Darmstadt



Darmstadt im Herzen ist eine Initiative der HEAG
und der Unternehmen der Stadtwirtschaft

Die „Ludwigsklausen“ auf dem Hausberg hat ein neues Pächterpaar

BESSUNGEN – Ihren Abschied in den verdienten Ruhestand nahm das Pächterpaar Moni und Seckin.

17 Jahre lang hatten beide die „Ludwigsklausen“, das beliebte Ausflugslokal auf dem Bessunger Hausberg, mit Begeisterung und Liebe zum Detail geführt. „Doch irgendwann muss mal Schluss sein“, stellte Seckin, den alle immer nur „Setch“ nannten, fest.

In einer kleinen – coronabedingten – Abschiedsfeier bei allerbestem Frühlingswetter am 28. März sagten die Freunde und Stammgäste den beiden ein herzliches „Auf ein Wiedersehen ab sofort als Gäste in der Ludwigsklausen“.

Gleichzeitig und ebenso herzlich willkommen geheißen wurden die neuen Wirtsleute Alexandra Tucholke und Christian Eichwald, die ab sofort die Geschäfte des Bessunger Kleinods „1000 Fuß über dem Meer“ in bewährter Weise fortführen werden. Darüber hinaus haben die beiden von Setch auch das Original-Rezept der legendären Frikadellen mit „übernommen“. Die „Bessunger Neue Nachrichten“ wünschen dem neuen Pächterpaar einen guten Start und den beiden „Ruheständlern“ eine ab jetzt stressfreie Zeit.

Ralf Hellriegel



BLUMEN UND GESCHENKE gab es zum Abschied für Moni und Seckin am 28. März sowie ein herzliches Willkommen für Alexandra Tucholke und Christian Eichwald, die bei den neuen Wirtsleuten der „Ludwigsklausen“. (Zum Bericht)

(Foto: Ralf Hellriegel)

Klinikum Darmstadt investiert in moderne Medizintechnik

DARMSTADT – „Eine präzise Diagnosestellung mit aussagekräftigen Bildern ist die Grundlage einer gezielten Behandlung“, sagt Prof. Dr. Karl Ludwig, Direktor des Instituts für Radiologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin am Klinikum Darmstadt.

Die Grundlage dafür ist nun mit dem Einbau des zweiten neuen Magnetresonanztomographen (MRT) geschaffen. Sola ist betriebsbereit. Im Oktober vergangenen Jahres war bereits das MRT „Vida“ in Betrieb genommen worden. Die beiden Geräte unterscheiden sich in der Stärke ihres Magnetfeldes. Vida ist ein 3.0-Tesla-MRT, Sola hat 1,5 Tesla: Die höhere Magnetfeldstärke hilft, wenn es um die genaue Darstellung sehr feiner Strukturen oder um besonders schnelle Messungen geht. Damit hat der Maximalversorger zwei Geräte, die alles bieten, was die Kliniken des Hauses brauchen.

Ein Riesenfortschritt

„Es ist ein Riesenfortschritt in der Digitalisierungsstrategie des Klinikums und des Instituts, von dem unsere Patient*innen unmittelbar profitieren werden.“



Foto: Klinikum Darmstadt

Dem Team wünsche viel Erfolg damit und gestochen scharfe Bilder“, sagt Prof. Dr. Nawid Khaladj, Medizinischer Geschäftsführer des Klinikums Darmstadt.

Die Magnetresonanztomographie stellt mit einem starken Magnetfeld und Radiowellen das Körperinnere bildlich dar. „Es ist ein Wechselspiel zwischen Radiowellen und Mag-

netfeldern, mit dessen Hilfe magnetische Effekte verschiedener Gewebe zur Bilderzeugung genutzt werden können, da sich Wasser, Fett und anderes Gewebe unterschiedlich darstellen“, erklärt der Radiologe. Im Gegensatz zur Computertomographie ist die Untersuchung im MRT röntgenstrahlenfrei. Ein CT erzeugt Bilder, indem es

Dichteunterschiede des Gewebes darstellt.

Knapp drei Millionen Euro hat das Klinikum Darmstadt in die beiden Geräte investiert.

Und es geht weiter: Im Sommer werden die beiden Computertomographen gegen Geräte der neuesten Generation ausgetauscht, ein intraoperatives CT ging bereits im Herbst 2020 in Betrieb. (kda)

Friedliche „Querdenker“ trafen sich in Darmstadt



Rund 350 „Querdenker“ und somit weniger Demonstranten als erwartet, gaben sich am 28. März in Darmstadt ein Stelldichein. Auf dem Parkplatz vor der Böllenfalltorhalle kritisierte der Organisator von „Querdenken 615-Aktion“, Christian Barth, unter anderem die „Bevormundung“ der Bundesregierung, mit dem die „Querdenker“ alles andere als einverstanden seien. Ebenfalls nicht einverstanden war die Polizei bei Einzelnen wegen des Nichttragens von Mund-Nase-Masken. Ansonsten meldete die Ordnungskräfte einen überwiegend friedlichen Verlauf der Demo – auch bei den Gegendemonstranten.

Foto/Text: Ralf Hellriegel



KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“:
Über 120 Volkslieder, Mundart-
Stimmungslieder. Im Buchhandel
erhältlich für € 5,50

☎ 96 96 93

DIREKTBESTATTER

Würdevolle Bestattungen
zum Festpreis

www.direktbestatter.de

Die Fernsehritzen



Ihr Kundendienst für TV,
Video, HiFi und Monitore,
Kabel- und Sat-Empfang,
Elektronik für Musiker

☎ 933553

Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Telefon 03944-36160

www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter
Am Wasserturm



WICHTIGE RUFNUMMERN

◇ ALLZEIT ambulanter Pflegedienst Naake	06151 6601144
◇ Apothekennotdienst	0800 0022833
◇ Ärztl. Bereitschaftsdienst	116117, 06151 896619*
◇ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151 28073
◇ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151 5050
◇ Bestattungen Dechert	06151 96810
◇ Bestattungen Willenbücher	06151 64705
◇ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151 132423
◇ Darmstädter Pflege- und Sozialdienst	06151 177460
◇ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151 360610
◇ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151 3606680
◇ Feuerwehr / Rettungsleitstelle	112
◇ Frauenhaus	06151 376814
◇ Frauennotruf (Pro Familia)	06151 45511
◇ Gesundheitsamt	06151 3309-0
◇ Giftnotrufzentrale	06131 19240
◇ Kinderschutzbund	06151 3604150
◇ Krankentransport	06151 19222
◇ Medikamentennotdienst	0800 1921200
◇ Notdienst der Elektro-Innung	06151 318595
◇ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151 783065
◇ Pflegedienst Hessen Süd	06151 969770
◇ Pflegenotruf (19-7 Uhr, Wochenende)	06151 95780888
◇ Polizeinotruf	110
◇ Psychiatrischer Notdienst	06151 1594900
◇ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
◇ Telefonseelsorge	0800 1110111 o. 0800 1110222
◇ Zahnärztlicher Notdienst	01805 607011

* Telefonate werden aufgezeichnet

**Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen,
karitativen oder informativen Bereich?**

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro)
und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!

Weitere Infos unter Telefon 06151-880063
oder per Mail unter info@udvm.de

www.wir-machen-drucksachen.de



BESTATTUNGEN
KÖLSCH
Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (06151) 94490
Telefax (06151) 944916

Auflage
ca. 37.000 Exemplare

**Hinweis
an unsere Kunden**
Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen: Urheberrecht bei beiden Verlagen.

Nachdruck vorbehalten.

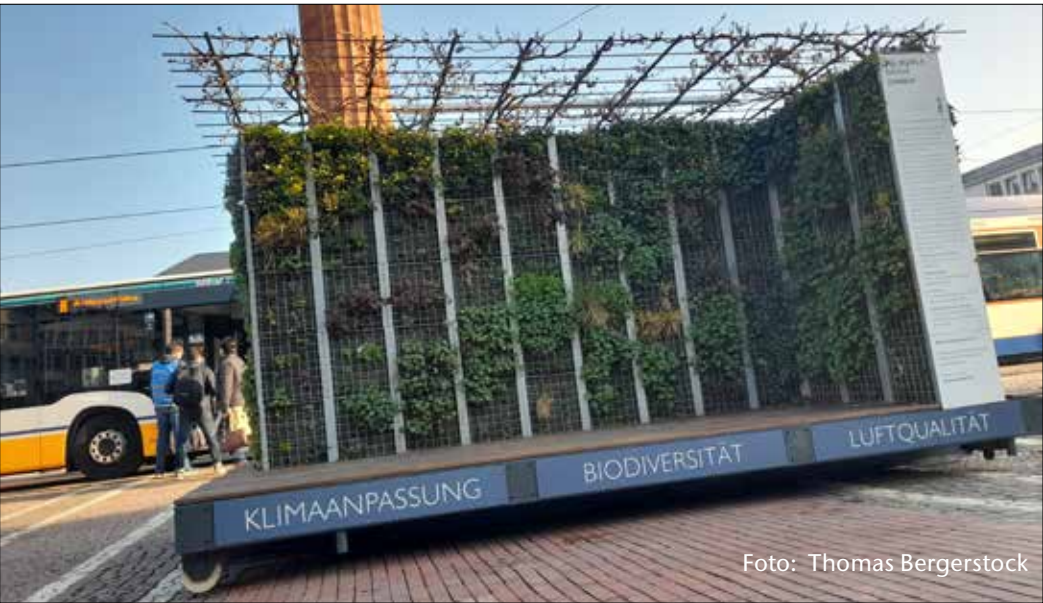


Foto: Thomas Bergerstock

Mobiles Grünes Zimmer begrünt Innenstadt

Eine Wohlfühlloase in der City

Darmstadt - Die Darmstädter Innenstadt wird wieder grüner: Am 19. April wurden das Mobile Grüne Zimmer (MGZ) und die Grünen Stadtmöbel auf dem Luisenplatz aufgestellt. Von April bis November wird das MGZ dann wieder durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt touren und wie in den vergangenen Jahren erneut für temporäre Begrünung sorgen.

„In diesem Jahr wird das Mobile Grüne Zimmer an verschiedenen Standorten durch die grünen Stadtmöbel ergänzt. Gemeinsam sorgen die Begrünungselemente für mehr grün und damit für mehr Aufmerksamkeit in der Stadt für die Themen vertikale Begrünungen, Entsiegelungen und biologische Vielfalt. Der Aufbau des Mobilen Grünen Zimmers gemeinsam mit den Grünen Stadtmöbeln auf dem Luisenplatz wird eine grüne „Wohlfühlloase“ mitten in der Stadt

schaffen“, erläutert Umweltdezernentin Barbara Akdeniz. „Die Erfahrung der vergangenen Jahre zeigt, dass wir mit der temporären Begrünung auf öffentlichen Plätzen mit den Bürgerinnen und Bürgern in den Austausch kommen und wir zeigen können, dass vertikale Begrünung ein wichtiger Baustein zur Klimafolgenanpassung in überhitzten Innenstadtbereichen aber auch auf jedem Privatgrundstück sein kann.“ Die Elemente dienen als Vorbild, wie im eigenen Garten oder entlang von Wänden Begrünung geschaffen werden kann. Weitere Informationen zu Begrünungsmöglichkeiten und Fördermöglichkeiten gibt es auf: www.darmstadt.de/leben-in-darmstadt/umwelt/naturschutz-und-biologische-vielfalt/biologische-vielfalt/mitwirken. „Ein weiteres innovatives Beispiel für Fassadenbegrünung stellt auch unser Pilotprojekt

der City-Tunnel Begrünung dar. Hier wollen wir neben der Untersuchung der Luftfilterungswirkung von spezieller Begrünung etwa mit Moosen zeigen, dass auch an schwierigsten Standorten Fassadenbegrünung technisch möglich und optisch ansprechend ist“, so Barbara Akdeniz. Nach dem Einsatz auf dem Luisenplatz tourt das Mobile Grüne Zimmer weiter durch Darmstadt, bereits jetzt sind diverse Einsatzorte des MGZs für dieses Jahr fest eingeplant. Der aktuelle Standort ist jederzeit auf der Homepage der Wissenschaftsstadt Darmstadt unter <https://www.darmstadt.de/leben-in-darmstadt/klimaschutz/kampagnen/mobiles-gruenes-zimmerr> einsehbar. Fragen können jederzeit an die Mitarbeiter*innen des Umweltamtes der Wissenschaftsstadt Darmstadt unter 06151 13 3280 oder an klimaschutz@darmstadt.de gerichtet werden. (Ps)

Darmstadt beteiligt sich auch 2021 am Stadtradeln

Ein guter Ansporn zum Mitstrampeln

DARMSTADT- Auch in diesem Jahr wird sich die Wissenschaftsstadt Darmstadt vom 1. bis 21. Mai an der internationalen Kampagne Stadtradeln beteiligen. Die bundesweite Aktion verfolgt auch in diesem Jahr das Ziel, den Radverkehr weiter voranzubringen und möglichst viele Bürgerinnen und Bürgern für die Vorteile des Radfahrens zu begeistern. Beim Stadtradeln werden auch Deutschlands fahrradaktivste Städte mit den meisten Radkilometern sowie mit den meisten Radkilometern pro Einwohnerin und Einwohner ausgezeichnet. Die Kampagne wird wieder gemeinsam mit dem Schulradeln durchgeführt.

Oberbürgermeister und Verkehrsdezernent Jochen Partsch ruft zur Teilnahme auf und hebt die Verbesserungen der Radverkehrsinfrastruktur der vergangenen sowie der kommenden Monate hervor: „Auf dem Weg zu einer noch fahrradfreundlicheren Stadt bauen wir die Radinfrastruktur in der Wissenschaftsstadt Darmstadt kontinuierlich aus. Nachdem wir im letzten Jahr mit der Fertigstellung der neuen Geh- und Radwegbrücke über die Rheinstraße und den Verkehrsversuchen große Verbesserungen für die Radmobilität erzielen konnten, werden wir den eingeschlagenen Weg auch 2021 konsequent fortsetzen: So stehen unter anderem Möglichkeiten zur dauerhaften Verstärkung der Verkehrsversuche, der nächste Bauabschnitt der Rad Direktverbindung entlang des Bahnhofs Wixhausen und Ver-



Foto: Arthur Schönbein

besserungen der Radinfrastruktur in der Dieburger Straße und der Teichhausstraße auf dem Programm. Auch beim Ausbau des Radschnellwegs zwischen Darmstadt und Frankfurt geht es voran. Mit der Eröffnung des neuen Bauabschnitts in Wixhausen schließen wir die letzten Lücken und komplettieren die Verbindung bis 2022. Auch die Umsetzung von Tempo 30 auf Darmstadts Hauptverkehrsstraßen wird die Sicherheit der Radfahrerinnen und Radfahrer erhöhen. Alles in allem sind diese umfassenden Maßnahmen also ein sehr guter Ansporn für die Bürgerinnen und Bürger, um beim Stadtradeln ordentlich Kilometer zu erstampeln und die Fahrradstadt Darmstadt auf die vorderen Plätze zu bringen.“ „Mit der diesjährigen Teilnahme am Stadtradeln möch-

ten wir die Bürgerinnen und Bürger Darmstadts nicht nur von den Vorteilen des Radfahrens begeistern. Gerade in einer Zeit eingeschränkter sportlicher Betätigung freut sich nicht nur das Klima, sondern auch unser Körper über den Umstieg aufs Rad. Dass wir im Jahr 2020 einen Beteiligungsrekord verzeichneten, freut mich sehr. Machen Sie also mit, um das tolle Ergebnis aus dem letzten Jahr zu übertreffen. Es gilt, einen Rekord zu brechen“, ruft auch Umwelt- und Sozialdezernentin Barbara Akdeniz alle Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen auf. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Stadtradelns können dieses Jahr ihre mit dem Rad zurückgelegten Wege optional über die Stadtradeln-App freiwillig per GPS aufzeichnen. Im Jahr 2020 wurde mit der Teil-

nahme von über 1.980 Radlerinnen und Radlern mit über 420.042 zurückgelegten Kilometern und einer Einsparung von mehr als 62 Tonnen Kohlendioxid erneut ein städtischer Rekord aufgestellt. Neben der Auftaktveranstaltung wird in diesem Jahr – vermutlich – auch die Abschlussveranstaltung ausfallen müssen. Dennoch werden die aktivsten Einzelradlerinnen, Einzelradler und Teams mit einem Preis gewürdigt. Die Registrierung und Eingabe der geradelten Kilometer laufen wie in den vergangenen Jahren über die Website der Kampagne unter <http://www.stadtradeln.de/darmstadt>. Rückfragen beantwortet das Klimaschutzteam des Umweltamts Darmstadt per E-Mail: klimaschutz@darmstadt.de (Ps)

ZUM MUTTERTAG ERHOLUNG SCHENKEN



Jetzt Danke sagen mit dem Urlaubsgutschein „Zeit zum Erholen“!

Der Ehrentag aller Mütter steht vor der Tür! Darum möchten wir allen Mamas, Mamis und Muttis „Danke“ sagen. Wie wäre es dieses Jahr mit einem wirklich ganz besonderen Geschenk? Der Hotelgutschein „Zeit zum Erholen – Kurzurlaub für 2“ ist das ideale Geschenk um unseren Alltagsdinneneine kleine Pause zu schenken um gemeinsam mit Begleitung in einem aus zahlreichen Hotels zu entspannen.

Dabei ist es in diesem Jahr besonders einfach, echte und vor allem auch nachhaltige Freude zu bereiten: Schenken Sie entspannende Massagen und verwöhnende Spa-Behandlungen, frische Bergluft und ganz viel Freiraum, ku-

linarische Gaumenfreuden von morgens bis abends, ohne selbst in der Küche stehen zu müssen ...

Nach diesen extrem fordernden Zeiten ist die Sehnsucht nach neuen Eindrücken und gemeinsamen Erlebnissen außerhalb des engen Bewegungsradius der vergangenen Monate bei allen übergroß. Sichern Sie sich den Urlaubsgutschein um nur EUR 255,- für sich selbst oder überraschen Sie Ihre Lieben mit diesem Kurzurlaub für zwei als Geschenk, das jetzt wie kaum ein anderes gute Stimmung zaubert!

„ZEIT ZUM ERHOLEN FÜR 2“ INKLUSIVLEISTUNGEN

- 3 Tage Aufenthalt / 2 Übernachtungen inkl. Frühstück
 - Für 2 Personen im Doppelzimmer
 - Wertgutschein in der Höhe von 80,- für Restaurant- und Hotelleistungen
 - Auswahl aus rund 270 Hotels in Deutschland und den Nachbarländern
 - Full-Service Buchung
 - Gültigkeit: 18 Monate
- Nur 255.-Euro für 2 Personen (im Wert von bis zu 600,- Euro)
Bestellung, Hotelauswahl und weitere Informationen unter:

www.connex-gutscheine.net/udvm
Telefon: 0611-23 609 436
(Mo.–Do.: 8–17, Fr.: 8–14 Uhr)

DIE BESTE GESCHENKIDEE!

Schenken Sie zum Muttertag pures Urlaubsglück oder gönnen Sie sich selbst eine erholsame Auszeit zu zweit.

Bestellen Sie bis Dienstag 04.05.2021 und erhalten Sie das Geschenk noch rechtzeitig zum Muttertag am 09.05.2021



Inklusive Geschenk-Packaging: Das hochwertige Gutschein Booklet kommt inklusive Geschenk-Packaging zu Ihnen nach Hause!

Wie das LOOP 5 Einkaufen und Unterhaltung verbindet

Umfangreiche Bauarbeiten für ein neues Shopping-Erlebnis

WEITERSTADT - Moderne Shopping-Center sind heute weit mehr als nur ein Ort zum schnellen Einkaufen. Mit attraktiven Unterhaltungsangeboten für Jung und Alt bieten sie ihren Kunden vielfältige Anreize, um dort auch jenseits der notwendigen Erledigungen eine kurzweilige und abwechslungsreiche Zeit zu verbringen. Retailtainment heißt das Stichwort – also die Kombination aus Retail (Einkaufen) und Entertainment (Unterhaltung).

Im LOOP5 in Weiterstadt hat man den Trend zum Retailtain-

„Das LOOP5 wird sich im Kern verändern“, sagt Senior Center Manager Thomas Haeser. „Wir schaffen gemeinsam Großes, um eine Anlaufstelle für außergewöhnliche Shopping-Erlebnisse zu sein.“

Klettern, Rutschen und ein Limonadenbrunnen

Während des gesamten Umbaus bleibt das LOOP5 geöffnet. So entsteht der Infinity Playground mit vier Rutschen, die Ebene 2 und 0 verbinden und eine Attraktion für Klein und Groß sind. Im Sky-Park können die Besucherinnen und

Am Limonadenbrunnen und dem Cupcake Karussell können die kleinen Gäste große Abenteuer erleben. Geplant sind zudem eine Neugestaltung und Erweiterung des Food Courts mit einer großen Auswahl gastronomischer Angebote. Eng damit verbunden ist die Integration moderner Möblierungskonzepte im Boulevard-Bereich des Centers.

Freefall-Tower und Virtual Reality

Im Zip-Coaster schweben die Besucherinnen und Besucher an einem Schienensystem

befördert die Besucherinnen und Besucher im freien Fall von Ebene 2 bis ins Untergeschoss. Begonnen haben die Umbauarbeiten an den Parkhausübergängen. Dort gibt es neue Bodenbeläge, zudem werden Beleuchtung, Decken und Wände zur besseren Orientierung umgestaltet. Außerdem entsteht der Walk of Fun, den Senior Center Manager Haeser als „unser Tor in die digitale Welt“ bezeichnet. Dort finden die Besucherinnen und Besucher Instagram- und TikTok-Spots sowie Augmented- und Virtual-Reality-Erlebnisse.

Freitreppe, Außenterrasse und die Digital Arena

Als nächstes soll der Mall-Bereich im Untergeschoss erweitert werden. Außerdem geplant sind beispielsweise eine Freitreppe und eine Außenterrasse. In der Digital Arena haben Besucher die Möglichkeit, aktuelle Videospiele auf den neuesten Konsolen zu spielen. In der Hologate Arena können bis zu vier Spielerinnen und Spieler mit- oder gegeneinander Virtual-Reality-Spiele erleben. „Mit unserem Retailtainment-Konzept sorgen wir dafür, dass im LOOP5 jeder auf seine Kosten kommt“, sagt Haeser. „Das umfangreiche Angebot an Entertainment, Shopping und Gastronomie soll nicht nur unsere Stammkunden begeistern. Wir wollen auch für neue Kunden ein attraktives Ziel für Einkauf und Unterhaltung werden.“ (Stephan Köhnlein)



ment schon länger erkannt und bereits vor der Corona-Pandemie zahlreiche Umbaumaßnahmen auf den Weg gebracht.

Besucher ihre Kletterkünste unter Beweis stellen und den gesamten Bereich zwischen Ebene 1 und 2 erklimmen.

durch die Luft, erleben Nervenkitzel und ganz neue Perspektiven. Der Freefall-Tower sorgt für einen Adrenalinkick und



Dr. Ruch | Dr. Oehm | Dr. Jennert



RHEIN-MAIN-ZENTRUM FÜR DIAGNOSTIK
DieRadiologen

Radiologische Diagnostik | Vorsorgemedizin | Früherkennung | Sportmedizin

- 3Tesla-Ultrahochfeld-Kernspintomografie
- Hochauflösende Multislice-Computertomografie
- CT-Koronarangiografie
- MRT des Herzens
- Digitale Mammografie
- Digitales Röntgen
- Knochendichtemessung
- 3D Ultraschall
- Brustkrebsfrüherkennung
- 3 Tesla MR-Mammografie

Rhein-Main-Zentrum für Diagnostik
DieRadiologen
Gutenbergstraße 23 (neben Loop 5)
64331 Weiterstadt
Fon 06151.7804-0
Fax 06151.7804-200
www.dieradiologen-da.de
info@dieradiologen-da.de
Privatsprechstunde: Fon 06151.7804-100



Foto: Pixabay

Unterstützung für private Baumpflanzungen

DARMSTADT - Umweltdezernentin Akdeniz: „Wertvolle Maßnahme zur Förderung des lokalen Stadtklimas als auch zur Erhaltung der Artenvielfalt, die bereits in den vergangenen zwei Jahren große Wirkung entfaltete“

Da der Aufruf des Magistrats zur Pflanzung von Bäumen auf privaten Grundstücken sehr großen Anklang fand und das hierzu eingerichtete Bezeichnungsschussprogramm in den vergangenen Jahren sehr gut angenommen wurde, wird dieses auch in diesem Jahr fortgesetzt. Damit die geförderten neu gepflanzten Bäume einen hohen ökologischen Nutzen erbringen können, wurden die Kriterien für die Zuschüsse angepasst. Mit dem Höchstsatz von bis zu 500 Euro gefördert werden einheimische Baumarten, die einen relevanten Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas aber auch zur Erhaltung der Artenvielfalt leisten. Das sind beispielsweise Linden, Ahorn, Eichen, Elsbeeren u.v.m. Eine umfangreiche Empfehlungsliste wird auf der Internetseite

der Wissenschaftsstadt Darmstadt bereitgestellt. „Seit Beginn der Kampagne vor zwei Jahren wurden bereits mehr als 1.000 neue Bäume auf privaten Flächen gepflanzt und bezuschusst. Dies ist ein sehr erfreuliches Zwischenergebnis. Auch in diesem Jahr stellen wir finanzielle Mittel zur Förderung von Baumpflanzungen auf privaten Grundstücken zur Verfügung“, so Umweltdezernentin Barbara Akdeniz. „Neben den Klimaanpassungsmaßnahmen der Wissenschaftsstadt Darmstadt wie etwa Begrünungen von städtischen Gebäuden, die Erhöhung des Bestandes an Stadtbäumen, Förderprogrammen und Entsiegelungen stellen auch die neu gepflanzten Bäume auf privaten Grundstücken eine Bereicherung für die Gesamtstadt dar und sind eine wertvolle Maßnahme für die Förderung des lokalen Stadtklimas als auch zur Erhaltung der Artenvielfalt“, so Akdeniz weiter. Nicht gefördert werden potentiell invasive oder invasive Baumarten, welche einheimische Arten verdrängen können, Topf- beziehungsweise Kübelpflanzen, Exoten wie zum Bei-

spiel Oliven und nicht frostharte Bäume. Hochstamm-Obstbäume werden auch zukünftig gefördert - mit einem Höchstsatz von 100 Euro pro Baum. Es werden bis zu 5 Bäume je Antragstellende / Grundstück gefördert, die geförderten Bäume werden unter den Schutz der städtischen Baumschutzsatzung gestellt, fallen Materialien an, werden diese mit 50 Prozent gefördert. „Die Bezuschussung erfolgt aus einem speziell hierfür eingerichteten Fördertopf in Höhe von 80.000 Euro. Ich freue mich über jeden neuen Baum, den wir mit diesem Förderprogramm in Darmstadt pflanzen können und über die vielfältigen positiven Wirkungen, die die neu gepflanzten Bäume erbringen werden“, so Barbara Akdeniz abschließend. Weiterführende Informationen und das Antragsformular für die Bezuschussung nach einer Baumpflanzung sind auf der Homepage der Wissenschaftsstadt Darmstadt bereitgestellt: <https://www.darmstadt.de/leben-in-darmstadt/umwelt/wald-und-baeume/privatbaeume>. (Ps)

Residenz-Wohnen: Der perfekte Zeitpunkt ist jetzt

Selten war dieser Satz für Senior:innen wichtiger. Wie oft schon gab es im Leben Situationen, in denen man eigene Bedürfnisse anderen untergeordnet und Wünsche auf später verschoben hat. Seit einem Jahr hält Corona das Leben an – und wer weiß wie lange es noch andauert bis unsere gewohnte Normalität wieder ins Leben und in den Alltag Einzug hält. Vielleicht ist später dann auch auf einmal zu spät und die wertvolle Zeit im Ruhestand blieb ungenutzt. Diese Erfahrung möchte niemand machen. Wie man das vermeidet? Ganz einfach: Machen. Informieren Sie sich jetzt über Ihre Möglichkeiten, den Ruhe-

stand so zu gestalten, wie Sie es wünschen und setzen Sie Ihr Vorhaben in die Tat um. Es ist leichter als Sie denken. In der Residenz „Am Kurpark“ in Bad König erwartet Sie ein Haus mit stilvollen Apartments, einer familiären Atmosphäre und einem engagierten Team, das Ihnen Alltagspflichten abnimmt. Auch der Gemeinschaftsaspekt ist wertvoll und wichtig. „Nicht nur das Team ist unermüdlich für unsere Bewohner:innen da, auch die Bewohner:innen untereinander stärken sich gegenseitig, sprechen sich Mut zu und sorgen selbst für Abwechslung im Alltag mit Unterstützung des Residenz-Teams“, ist Inge Völker-Langer, sozial-kulturelle

Begleiterin, beseelt. Nachdem im März 2020 alle Infovorträge, Musikevents, Chorproben und -auftritte, Sport und Damenkränzchen abgesagt werden mussten, sortierte man sich nach kurzer Zeit neu. „Es sollte ja keiner von außen mehr in das Haus kommen und so wurden unsere Bewohner:innen kreativ“, freut sich Nicole Rup, Rezeptionsleitung und Veranstaltungskordinatorin in der Residenz Bad König. Ein- bis zweimal im Monat klingen am Nachmittag fröhliche Lieder und Melodien durchs ganze Haus. Seit Oktober werden zudem wöchentlich Fantasiereisen angeboten, die Inge Völker-Langer z.T. selbst schreibt. Es tut sich was und das kommt an.

Der perfekte Zeitpunkt, das Hier zu genießen ist JETZT.

Residenz „Am Kurpark“

Selten war dieser Satz wichtiger als gerade. In der Residenz „Am Kurpark“ erwartet Sie ein unbeschwerter Ruhestand, ein familiäres Umfeld und ein Team, das Ihnen die Alltagspflichten abnimmt.

Stilvoll. Sicher. Glückliche.

RESIDENZ & HOTEL „AM KURPARK“ BAD KÖNIG

Infos unter 06063.95940 oder im Internet unter www.senioren-wohnpunkte.de



Die Bewohner:innen der Residenz sind bisher äußerst gut durch die Corona-Zeit gekommen und sind mittlerweile auch bereits zum zweiten Mal geimpft. Der Zukunft blicken sie gelassen positiv entgegen. Denn tatsächlich ist es doch so, dass es immer etwas gibt, das Freude bereitet. Auch in diesen Zeiten. Entscheiden Sie selbst, wie Sie Ihr Leben gestalten. Weitere Informationen finden Sie unter www.senioren-wohnpunkte.de oder bei unserer Vermietungsberaterin Silvia Uhlig unter 06063.9594-0 sowie info@seniorenresidenz-badkoenig.de

Darmstädter Künstlerabende

LIONS Club Darmstadt-Castrum bietet digitale Unterhaltung

27. April um 19.00 Uhr
Tilmann Hoppstock, geboren 1961, studierte Violoncello und Gitarre an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt (1977-1981) und an der Musikhochschule in Köln (1983-1984). Seine Schüler von der Akademie für Tonkunst spielen an diesem Abend ein Konzert im dorfartigen Petersensaal. Zu hören gibt es unter anderem Werke von Bach, Chopin und Piazzolla.

Weil Liveveranstaltungen nicht möglich sind, entschied sich der LIONS Club Darmstadt-Castrum zu einer ganz besonderen Art ihres sonst regelmäßig analog stattfindenden Clubabends. Um lokale Künstler zu unterstützen und um selbst gut unterhalten zu werden, verpflichten die Lions Künstler aus der Region, interessierte Zuschauer können die Auftritte per Zoom-Konferenz verfolgen..

4. Mai um 19.30 Uhr
Kabbaratz, das sind Evelyn Wendler und Peter Hoffmann. „Sie machen kein Nummernkabarett sondern präsentieren sorgfältig recherchierte und anspruchsvolle Theaterprogramme“ heißt es im Darmstädter Stadtlexikon. Kabbaratz präsentiert Teile aus dem ganz neuen Stück „Ich würde alles für mich tun“.

Wer bei einem Künstlerabend dabei sein möchte, sendet bitte eine E-Mail an: lions@lions-darmstadt-castrum.de. Im Betreff den Namen des jeweiligen Künstlers, der an diesem Abend auftritt. Sie erhalten dann am Tag der Veranstaltung einen Link zur Zoomkonferenz.

Der LIONS Club Darmstadt-Castrum freut sich auf einen unterhaltsamen Abend.

18. Mai um 19.30 Uhr
Woody Feldmann ist in Darmstadt und der Region nicht nur durch die Fastnacht bekannt. In normalen Zeiten tritt sie zweimal wöchentlich in Riedstadt im eigenen Theater auf. „Auch wenn's platt klingt: Es gibt nichts Schöneres, als den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern“, sagt die Frau, die nicht nur viel Sinn für Humor hat, sondern auch ganz viel Stimme.

DARMSTÄDTER KÜNSTLERABENDE
LIONS DARMSTADT-CASTRUM

„Tödliche Fassade“

von Helmut J. A. Roth

14,90 €

Bei der Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH (Tel. 06151 3929844, Fax - 3929847, krimi@udvm.de), oder im Buchhandel

Sie gehen mir nicht aus dem Kopf

Kurt Höffner

Gewidmet meinen langjährigen Freunden Micha Lang und Christoph Kappesser.

Das Buch „Eine ungewöhnliche Erfolgsgeschichte – gegen alle Widrigkeiten“ (ISBN 978-3-00-056835-0) handelt von meinem beruflichen Werdegang und dem Wagemut im Alter Neues zu beginnen.

Mein neues Buch „Sie gehen mir nicht aus dem Kopf“ beschreibt nun meinen Weg, mich, einen Kaufmann und künstlerischen Autodidakt, als Künstler zu bewähren. Alles begann mit meinem Ruhestand – der ein Anfang wurde ... auch diesem Anfang wohnt ein Zauber inne.

Lassen Sie sich etwas verzaubern.

Viel Freude, Kurt Höffner.

Zu bestellen über den Buchhandel: ISBN 978-3-00-068437-1 oder direkt per E-Mail: info@kurt-hoeffner.de. Preis: 25,70 €.

BUCHHANDLUNG

H.L. SCHLAPP

64297 Darmstadt-Eberstadt
Heidelberger Landstraße 190
www.schlapp.de

KULTUR STEHT. ...NICHT STILL

Nach wie vor hagelt es Absagen aufgrund des Pandemiegeschehens. Selbst Termine im Juni werden sicherheitshalber schon abgesagt. So der beliebte Grenzgang und das internationale Bürgerfest, nun schon zum zweiten Mal. OB Partsch in einer städtischen Pressemitteilung vom 16. April: „Steigende Fallzahlen und volle Intensivbetten machen die Durchführung einer solchen Großveranstaltung schlicht unmöglich“. Trotz aller Einschränkungen will die Stadt auf den internationalen Austausch mit den Partnerstädten nicht ganz verzichten. Immerhin kann der Wissenstransfer über erprobte lokale Ansätze bei der Bewältigung der Pandemie und mit Blick auf eine nachhaltige Stadtentwicklung digital stattfinden. „Mit meinen Kolleginnen und Kollegen in den Partnerstädten halte ich regelmäßig Kontakt. Wir informieren uns gegenseitig über die aktuelle Lage in der Stadt. Dieser wichtige politische Austausch muss weiterhin digital stattfinden“, so der Oberbürgermeister.

Auch das Kulturgeschehen ist ausgedünnt. Es fällt der Redaktion zunehmend schwerer interessante Vorberichte zu bringen. Aber vieles gibt es Online, was natürlich niemals das Liveerlebnis ersetzen kann. Immerhin: auch virtuell geben die Kulturschaffenden sich alle Mühe interessante und abwechslungsreiche Inhalte zur Verfügung zu stellen. Einige Hinweise dazu finden Sie in der vorliegenden Ausgabe. Freuen können Sie sich, liebe Leserin, lieber Leser, auf die aktuelle Kolumne von Fabian Lau-Reinhardt und Christian Huther's Ausstellungsbesprechung – die gibt es nur gedruckt!

Jetzt in der aktuellen Ausgabe weiterlesen

VOLLE ÖKOENERGIE* VORAUS.

Ob Kulturvereine, Sportvereine oder Soziales. Wir unterstützen unsere lebenswerte Region bei unzähligen Festen und Veranstaltungen.

EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.

FÖRDERER VON KULTUR UND SPORT

STRAUB
35 Jahre

Heizungsbau · Sanitäre Anlagen
64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 0 61 51/548 47 · Telefax 0 61 51/59 24 86

**Bunte Farben
für gute Laune!**

Bei uns erhalten Sie
alles zum Verschönern
Ihrer Wohnung aus einer Hand
und mit nur
einem Ansprechpartner.

„Gesund schlafen - schöner wohnen“
www.raumausstattung-kniess.de Tel. (06151) 5 44 07

Kniess
Betten- & Raumausstattung

wulf-berger.de

Metallbau

Anbaubalkone · Geländer
Treppen-/Handläufe
Fenstergitter · Einbruchschutz

Überdachungen

Terrassendächer · Wintergärten
Carports · Markisen · Sonnensegel

Haustüren

Haustüren · Haustürvordächer
Fenster

Tore und Zäune

Hoftore · Schiebetore · Garagen-
und Rolll Tore · Torantriebe

WULF & BERGER
64572 Büttelborn · Hessenring 11
Telefon 06152 97909-0
E-Mail: info@wulf-berger.de

Beratung,
Planung und
Ausführung – individuell
nach Ihren Wünschen!

Perfekte
Lösungen
rund ums
Haus!

KÜCHENträume
Wir verwirklichen Ihren Küchentraum

LEICHT

Als Küchenspezialist mit über 45 Jahren Erfahrung wissen wir, auf was unsere Kunden Wert legen. Lebensraum Küche – wir nehmen Ihre Küche persönlich! **Wir freuen uns auf Sie!**

**Küchenhaus
unger**
Ideen – Erfahrung Kompetenz

Zweimal in Ihrer Nähe:
64572 Büttelborn/Klein-Gerau
Am Seegraben 3 · Tel. 06152-2125
64283 Darmstadt
Elisabethenstr. 34 · Tel. 06151-24222 www.kuechenhaus-unger.de

Parkplätze vorhanden.

next125 **Miele SIEMENS LEICHT schüller BLANCO**

**Feuchte Mauern, Viren und SCHIMMEL
müssen nicht sein!**

Ein Albtraum für jeden Haus- und Wohnungsbesitzer, Feuchtigkeit im Mauerwerk. Setzrisse und Schimmelbefall können die Folge sein. **Viele Menschen sind oft krank und leiden unter Lungen- und Bronchialerkrankungen, Asthma, Allergien und Kopfschmerzen. Schimmel kann die Ursache sein; aber in jedem Fall werden Erkrankungen dadurch verschlechtert, Schimmelsporen befinden sich auch in der Luft. Auch Ihre Haustiere können unter Schimmel leiden.**

Nach einer kostenlosen Analyse führen wir mittels modernster Technik die Mauertrockenlegung und Schimmelsanierung durch. **Es ist nicht mehr nötig, ein Haus von Außen auf zu graben!** Mittels Injektionstechnik wird das Mauerwerk abgedichtet.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin - es geht um Ihre Gesundheit!

**GB GmbH – BSS Groß-Umstadt
Tel. 06078/9 67 94 95**

**Schimmelsanierung
TÜV-zertifiziert**

IHR ZUHAUSE

Alles unter einer Decke

Kunde Egon Messerschmidt freut sich mit seiner eigenen Elektro-Tankstelle (Wall-Box) sein Elektrofahrzeug immer laden zu können.

**36° IM SCHATTEN
WIR SORGEN FÜR ABKÜHLUNG**

Kaufen Sie
JETZT
Ihre neue
Klimaanlage!

Sichern Sie sich jetzt, beim Kauf einer Klimaanlage, Ihre gratis* Kühltasche - Bevor Ihre Getränke warm werden. Vereinbaren Sie gleich einen Termin. Wir beraten Sie gerne.

RICHTER
schöner baden
modernes heizen

Hirschbachstraße 70
64354 Reinheim
Telefon: 06162 9628-0
 Instagram Facebook

Weitere Informationen unter www.richter-heizung.de

* Bei Beauftragung bis zum 30.06.2021

Der Weg zur Komplettlösung im Fischbachtal

Egon Messerschmidt spielte schon länger mit dem Gedanken, seine alte Öl-Heizungsanlage gegen eine neue, umweltfreundliche und effiziente Alternative austauschen zu lassen. Nach etwas Sucharbeit fand er in der Firma Michael Richter GmbH & Co. KG aus Reinheim das, was ihm sofort gefiel: ein Fachunternehmen, welches ganzheitliche Konzeptlösungen aus einer Hand anbietet.

Mit dem Gedanken an den Schutz der Umwelt, sowie gewonnene Energien effizienter und kostengünstiger nutzen zu können, wünschte dieser sich eine Anlage, die all seine Ideen umsetzt. Nach den sehr ausführlichen fachlichen Beratungsgesprächen und einer kompetenten Planungsabwicklung, kam man auf das letztendlich realisierte Konzept, das all seine Kriterien erfüllt: Eine Wärmepumpenanlage in Ver-

bindung mit Photovoltaikanlage und Ladestation (Wall-Box) - und somit weg vom fossilen Brennstoff „Öl“.

Das umfängliche Konzept und der Weg zum Energielieferanten

Bei dieser Umsetzung wurde eine nahezu perfekte Zusammenstellung an Energielieferanten gewählt, die komplett ineinandergreifen und die beste Funktionalität an den Tag legen. Im ersten Schritt wurde im Hauswirtschaftsraum eine moderne Wärmepumpe installiert. Hier entschied man sich wegen der örtlichen Gegebenheiten und den Bedürfnissen für eine Luft-Wasser-Wärmepumpe, welche die Außenluft über eine sogenannte Außeneinheit an der Hausfassade ansaugt und der Luft somit einen Teil der darin enthaltenen Wärme entzieht.

Wärmepumpen haben eine lange Lebensdauer und gelten als wartungsarm. Durch eine Wärmepumpe lassen sich bei einem Einfamilienhaus durchschnittlich ca. 2.300 kg CO2 einsparen. Um solch eine Menge auszugleichen, wären ca. 190 Bäume nötig. Für den Prozess, die kostenlos zur Verfügung stehende Wärme aus der Luft umzuwandeln, benötigt die Wärmepumpe Strom. Auch dies wurde von den Beratern aus dem Hause Richter in der Konzeptlösung mit bedacht: eine Photovoltaik (PV)-Anlage mit einem integrierten Stromspeicher. Zusätzlich zu dem Nutzen, dass man den eigenen Strom für seine „Heizungsanlage“ zukünftig selbst mit der PV-Anlage herstellt, wurde Egon Messerschmidt somit auch unabhängiger von steigenden Energiepreisen und spart damit bares Geld.

Aus Sonnenenergie wird Strom - aus Außenluft wird Wärme. Überschüssiger Strom, welcher nicht benötigt wird, speichert man in einem sogenannten Stromspeicher, um diesen bei

Bedarf zu verwenden. Hierzu wurde die gesamte Anlage mit einer Intelligenz ausgestattet, welche den Stromfluss im Haus beobachtet und sogar etwas lenkt. Die Vernetzung und Inbetriebnahme aller Komponenten wurden von dem hauseigenen Elektriker der Firma Richter durchgeführt. Bei einer solchen Anlage kam Egon Messerschmidt gleich die Idee, eine Ladestation (eine sog. Wall-Box) mit anzuschaffen, denn wenn er schon Strom selbst herstellen kann, dann möchte er auch sein neues Elektrofahrzeug damit laden können. So greift im Hause Messerschmidt alles ineinander und ergibt ein wohl bedachtes Gesamtkonzept mit moderner und umweltfreundlicher Haustechnik.

Klare Weiterempfehlung von unserem Kunden!

Egon Messerschmidt betont: „Wichtig war für mich eine kompetente Beratung und Planung. Eine wichtige Rolle spielte dabei auch die Termintreue und der fachgerechte Einbau. Mich hat einfach die Kun-

denorientierung und der Service überzeugt. Ich kann das Paket „Alles aus einer Hand“ von der Firma Richter aus voller Überzeugung jedem Hausbesitzer oder Häuslebauer nur empfehlen. Selbstverständlich lasse ich auch sämtliche zukünftigen Wartungsarbeiten von den gut geschulten Technikern der Firma Richter durchführen.“ Sie haben auch Interesse an einer individuellen Konzeptlösung? Dann vereinbaren Sie doch einen Beratungstermin mit den Profis der Michael Richter GmbH & Co. KG aus Georgenhausen und lassen sich rund um die Welten moderner Heiztechniken, Photovoltaik, Badsanierungen und noch vielem mehr informieren. Rufen Sie am besten gleich an unter 06162 96280, die Beraterinnen und Berater freuen sich auf Sie.

Michael Richter GmbH & Co.KG
Hirschbachstraße 70-72
64354 Reinheim/ Georgenhausen
Tel: 06162 96280
Mail: info@richter-bad.de
www.richter-heizung.de



DATENANALYSE STATT BAUCHGEFÜHL

Ein Preisatlas bietet Transparenz im Immobilienmarkt

Die meisten Entscheidungen rund um eine Immobilie beginnen damit, einen angemessenen Preis zu recherchieren. Einen einfachen Überblick über die Preisentwicklung für jede Adresse in Deutschland gibt es kostenlos beim Online-Markt-

platz ImmoScout24. Der Preisatlas informiert über Kauf- und Mietpreise sowie demographische Daten in der Nachbarschaft. „Mit dessen Hilfe können Eigentümer*innen den passenden Verkaufszeitpunkt für ihre Immobilie bestimmen“,

sagt Geschäftsführer Dr. Thomas Schroeter. „Suchende erhalten außerdem einen umfassenden Blick über den Markt und können datengestützt eine entsprechende Kaufimmobilie bewerten.“ (djd)



Carsharing mit Elektrofahrzeugen in Darmstadt

DARMSTADT - Die HEAG book-n-drive Carsharing GmbH eröffnet in Kooperation mit ENTEGA die erste E-Carsharing-Station in Darmstadt. Zwei E-Fahrzeuge des Typs Renault Zoe können am kürzlich eröffneten ENTEGA-Ladepark auf dem Parkplatz Kasinostraße 96a im Rahmen des book-n-drive Carsharing-Angebots genutzt werden. Dort stehen reservierte Stellplätze mit AC Ladestationen und je 22 kW pro Ladepunkt für die Carsharing-Fahrzeuge zur Verfügung. HEAG book-n-drive plant, das Angebot an E-Fahrzeugen in Darmstadt Schritt für Schritt weiter auszubauen. Die HEAG book-n-drive Carsharing GmbH ist ein Joint Venture der HEAG und des Carsharing Anbieters book-n-drive. So funktioniert: Informieren Sie sich auf www.book-n-drive.de und melden Sie sich online auf der Webseite an. Nach Ihrer Anmeldung können Sie Ihren persönlichen MobilitätsPass - er ist der „elektronische Schlüssel“ zu allen book-n-drive Autos - in der RMV-Mobilitätszentrale am Hauptbahnhof Darmstadt abholen. Die Autos können Sie stunden-, tage- oder wochenweise ganz einfach im Internet, mit der book-n-drive App oder telefonisch - an 24 Stunden und 365 Tage im Jahr - buchen und sofort losfahren. Wo sich Ihre nächste Station befindet, erfahren Sie auf www.book-n-drive.de. (Pr)

Anne Marquardt ist neue SPD- Fraktionsvorsitzende

Wechsel an der Spitze: 32-jährige übernimmt Fraktionsvorsitz von Michael Siebel

Darmstadt - Gute Arbeit, moderne Schulen, neue Kitas – das sind die Themen, die Anne Marquardt als neue Vorsitzende der SPD-Fraktion in Darmstadt voranbringen will. Die 32-jährige wurde gestern Abend auf der konstituierenden Fraktionssitzung an die Spitze gewählt. Sie ist die Nachfolgerin von Michael Siebel, der in die zweite Reihe rückt.

„Ich freue mich über das Vertrauen, am sozialen Aufbruch für Darmstadt mitarbeiten zu dürfen“, sagt die Sozialpolitikerin Marquardt. „Die SPD hat sich neu aufgestellt und ist mit einem guten Ergebnis von den Wählerinnen und Wählern belohnt worden. Wir wollen Darmstadt gerecht entwickeln und bringen dafür jede Menge Mut und kreative Ideen mit.“ Als Stellvertreter wurden Michael Siebel und der Arheilger Stadtverordnete Tim Sackreuther gewählt. Marquardt, Siebel und Sackreuther führen die verjüngte Fraktion im Stadtparlament. Das Kernthema Arbeit will die SPD noch stärker besetzen. „Unsere Corona-Held*innen in Krankenhäusern, Pflegeheimen und Erziehungseinrichtungen brauchen verbesserte Arbeitsbedingungen und mehr Lohn. Worte des Dankes sind genug

gesagt, es muss gehandelt werden“, so Marquardt. „Neben den Sozialberufen müssen wir uns um die Beschäftigten der

Einrichtung eines Transformationsrats können helfen, den Wandel der Arbeitswelt fair zu gestalten.“



„Wir haben den Grundschulmangel in Darmstadt aufgedeckt, jetzt wollen wir ihn lösen“, sagt Marquardt. „Neben dem Bau von mehreren neuen Schulen brauchen wir auch eine Bildungsinitiative in Ausstattung und Qualität der Schulen. Corona hat offenbart, dass der Weg zu modernen und digitalen Schulen in Darmstadt noch weit ist.“ Den Kita-Ausbau will die Mutter von zwei Kindern weiter voranbringen, aber stärker auf regionale Ausgewogenheit achten. „Bei der Kinderbetreuung steht Darmstadt in der Summe gut da“, sagt Marquardt. „Gerade in den randlichen Stadtteilen gibt es aber eine Unterversorgung, die wir anpassen müssen. Schließlich brauchen auch die Kinder in Wixhausen, Kranichstein und Eberstadt eine gute, wohnortnahe Betreuung.“ Der Parteivorsitzende Tim Huß gratulierte der neuen Fraktionsvorsitzenden und versprach eine gute Zusammenarbeit zwischen Partei und Fraktion. „Als zweitstärkste Kraft stehen wir für Veränderung. Als mitgliederstärkste Partei stehen wir für gute Vernetzung in den Stadtteilen“, sagt Huß. „Ich glaube, alle wissen mittlerweile, woran sie an der Darmstädter SPD sind. Wir gehen geeint in die neue Wahlperiode.“ (SPD)

Industrie kümmern. Sozialstandards bei Vergaben oder die

Auch die Schulpolitik will Marquardt mit neuem Leben füllen.

MFA-Auszubildende/r (w/m/d)

ab dem 1. August 2021 gesucht

Christine Batay
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Sandbergstraße 49
64285 Darmstadt
praxis-batay@gmx.de

stellenmarkt

bunt, vielfältig und sympathisch „MADE IN SÜDHESSEN“

MADE IN SÜDHESSEN

Erfüll' Dir Deine Wünsche!

Werde Prospektverteiler/in in deinem Ort!

Tel.: 06104-497030
WhatsApp: 0176-14497003
E-Mail: bewerber@egro-direktwerbung.de

EGRO
Direktwerbung GmbH

INFORMATIV INNOVATIV INITIATIV

Die Leiterin der Justizvollzugsanstalt Weiterstadt

sucht ab sofort Eine/n examinierte/n Krankenschwester/Krankenpfleger (m/w/d)

Die Einstellung erfolgt zunächst im Beschäftigungsverhältnis, befristet für die Dauer von 2 Jahren (Entgeltgruppe KR 7a TV-H, Wochenarbeitszeit 38,5 Stunden). Eine Übernahme in das Beamtenverhältnis ist beabsichtigt, sofern die beamten- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen vorliegen.

Anforderungen: Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung als Gesundheits- und Krankenpflegerin/Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. examinierte Krankenschwester/examinierter Krankenpfleger im Sinne des Krankenpflegegesetzes. Keine Vorstrafen (Einverständnis für eine Sicherheitsüberprüfung muss vorliegen), gesundheitliche Eignung (Polizeidiensttauglichkeit nach PDV 300), Führerschein Klasse B, Freude am Umgang mit Menschen, Fähigkeit, mit schwierigen Menschen umzugehen, Engagement, Flexibilität, Belastbarkeit, Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein und Improvisationsfähigkeit, Fremdsprachenkenntnisse, interkulturelle Kompetenz und die Bereitschaft, Wechselschichtdienst (auch an Feiertagen und Wochenenden) zu leisten.

Die Justizvollzugsanstalt Weiterstadt ist zuständig für den Vollzug von Untersuchungshaft und die Vollstreckung von Freiheitsstrafen an erwachsenen männlichen Strafgefangenen. Der hessische Justizvollzug fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir begrüßen deshalb im Rahmen der rechtlichen Vorgaben für die ausgeschriebene Stelle Bewerbungen von allen Menschen, unabhängig von deren Geschlecht, kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Orientierung.

Ihre vollständige und aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an die Leiterin der Justizvollzugsanstalt Weiterstadt, Vor den Löserbecken 4, 64331 Weiterstadt.

Eine Rücksendung der Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ist aus Kostengründen nur möglich, wenn der Bewerbung ein entsprechend frankierter Rückumschlag beigelegt wird. Ist dies nicht der Fall, werden die Unterlagen vernichtet.

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Röhrig (06150-102-1010/carmen.roehrig@jva-weiterstadt.justiz.hessen.de) gerne zur Verfügung.

JETZT NEU ALS EPAPER AUF M-DASMAGAZIN.DE

M

MENSCHEN
MACHER
MÄRKTE
& MITTEL
WEGE

FIT FOR FUTURE
DEINE ZUKUNFT.
DEIN DING.

Arbeitsplätze mit Zukunft:

Wir suchen Fachkräfte und
Quereinsteiger (m/w/d)
für unseren innovativen
Lager- und Logistikbereich.

Jetzt unter www.r-m.de/jobs
bewerben.



RIESE & MÜLLER

„Eigentlich ist bisher alles super gelaufen“

Zum 70. Geburtstag von Lilien-Mannschaftsarzt Michael Weingart

Von Stephan Köhnlein

Fast vier Jahrzehnte beim SV Darmstadt 98 – das ist im schnelllebigen Fußball-Geschäft eine Ewigkeit. 1982 begann Dr. Michael Weingart als Mannschaftsarzt bei den Lilien. Am 15. April wurde er 70 Jahre alt. Auch wenn er es mittlerweile ruhiger angehen lässt – von Ruhestand kann noch keine Rede sein.

Die Lilien waren gerade aus der Bundesliga abgestiegen, da übernahm der gebürtige Saarländer neben seiner Tätigkeit als niedergelassener Orthopäde den Job als Mannschaftsarzt. Auf den ersten sportlichen Höhepunkt musste er rund sechs Jahre warten: 1988 klopften die Mannschaft in der Relegation gegen Waldhof Mannheim noch einmal an das Tor zum Fußball-Oberhaus. „Da lagen wir 0:2 hinten, brauchten unbedingt ein Tor für ein weiteres Spiel“, erinnert er sich. „Die Spieler saßen mit hängenden Köpfen auf dem Boden, wir haben sie aufgemuntert. Und in der 88. Minute hat Uwe Kuhl tatsächlich noch getroffen.“ Ein Happy End gab es nicht. Das Entscheidungsspiel verloren die Lilien im Elfmeterschießen. „Da haben wir sehr gelitten, weil wir das Gefühl hatten, dass wir besser waren“, sagt er. An das Wunder von Bielefeld sind Weingarts Erinnerungen dagegen nicht so intensiv. „Da musste ich krank zu Hause bleiben. Das Spiel habe ich nur am Fernseher erlebt“, sagt er.

Abstehende Knochen und ein zerschmettert Gesicht

Die meiste Zeit zwischen diesen beiden Höhepunkten war



Foto: Arthur Schönbein

allerdings eher trist. 1993 stiegen die Lilien in die Dritte Liga ab, später waren sie sogar viertklassig. Und dann kam noch 2008 die Insolvenz dazu. Ans Hinschmeißen hat Weingart trotz aller Querelen aber nie ernsthaft gedacht. „Auch in der schlechten Zeit habe ich fast alle Auswärtsspiele gemacht, war in Flieden oder Fernwald. So haben meine Frau und ich Hessen gut kennengelernt. Ich

stand ja nie auf der Gehaltsliste des Vereins und hatte immer die Freiheit, es sein zu lassen.“ Die schlimmste Verletzung, die Weingart in seiner Amtszeit erlebt hat, war der Schien- und Wadenbeinbruch von Christian Wiesner im April 2008 im Hessenligaspiel gegen Schwalmstadt. „Der Unterschenkel stand 40 Grad zur Seite“, erinnert er sich. Und dann war da noch die Geschichte mit Aytac

Sulu und seinem vierfachen Knochenbruch im Gesicht in Ingolstadt 2014. „Ich war mit ihm in der Klinik. Er hatte keine neurologischen Ausfälle, wollte nicht in Ingolstadt bleiben. Der Mannschaftsbus war schon weg. Also haben meine Frau und ich ihn in unser Cabrio gepackt. Sie am Steuer, Aytac auf dem zurückgelegten Beifahrersitz, und ich auf der Rückbank mit der Infusion in der Hand. So

haben wir ihn nach Hause nach Heidelberg gefahren.“

Von wegen Ruhestand mit 65

Am Ende der Saison gelang der Mannschaft die Rückkehr in die Bundesliga. Im Jahr darauf folgte sensationell der Klassenerhalt in Berlin. „Das war ein wunderbarer Abschluss“, sagt Weingart. 65 Jahre war er

damals alt. „Ich wusste: Das kann man nicht mehr toppen. Also habe ich mir gedacht, ich übergebe einen Bundesliga-Verein und ziehe mich als Mannschaftsarzt zurück.“ Doch es kam anders – und zwar kurz vor Weihnachten 2017. „Da rief Dirk Schuster an und fragte: ‚Was machst Du am 2. März? Wir haben ein Spiel in Dresden. Da bist Du gebucht.‘“ Der amtierende Mannschaftsarzt war verhindert und hatte die Trainer schon vor dem Spiel sondernde aufhören werde. „So war ich wieder dabei“, sagt Weingart. Das Spiel gewannen die Lilien 2:0. Danach habe Schuster gesagt: „Du kannst jetzt nicht mehr weggehen.“ Die Zusammenarbeit mit Schuster sei überhaupt sehr gut gewesen. „Wir hatten ein sehr großes Vertrauen. Er hat mir nicht reingeredet, ich habe ihm natürlich auch nicht reingeredet. Jeder musste seine Verantwortung tragen.“ Schuster habe immer gesagt: „Doch, wenn Du das meinst, dann machen wir das so.“ Als Coach habe Schuster einen Plan gehabt – und den auch nicht geändert. „Das war sein Stil, mit dem er lange erfolgreich war.“ Heute erledigen Weingarts Mannschaftsarztkollegen – Ingo Schwinnen und Philip Jessen – die meiste Arbeit, sowohl in der Praxis wie bei den Heimspielen. „Ich darf dann die dankbaren Spiele machen, Mittwochabend um 20.30 Uhr in Kiel und Montagabend 20.30 Uhr in Hannover“, sagt er lachend. Zu schaffen machten dem einstigen Vizeweltmeister im Rollkurlauf der Paare zuletzt vor allem die Knie. „Da fällt das schnelle Laufen immer schwerer. Und es sieht ziemlich blöd aus, wenn man erst vier

Meter nach dem Physio beim verletzten Spieler ankommt“, räumt er ein.

Ein Segelboot in Griechenland

Mit Blick auf sein Leben hatte er sich bereits in einem Interview des Online-Magazins Lilienblog im vergangenen Jahr sehr zufrieden gezeigt. „Eigentlich ist bisher alles super gelaufen – mit der Familie, der Gesundheit, dem Beruf und auch im Fußball“, sagte er. Die ärztliche Betreuung der Mannschaft bis in die Bundesliga, all die Erlebnisse auch mit Johnny Heimes, das sei etwas Einmaliges gewesen. Die zunehmend freie Zeit genießt der viermalige Vater und mehrfache Großvater gerne auf dem Segelboot in Griechenland. Vergangenes Jahr habe er dort im Juni herrliche Wochen auf dem fast leeren Meer verbracht. Dieses Jahr im Mai geht es wieder für acht Wochen dorthin. Doch für die heißen Monate werden seine Frau und er nach Deutschland zurückkehren. Und dann geht der hoffnungsvolle Blick schon in Richtung der kommenden Spielzeit. „Wir alle hoffen, dass die neue Fußballsaison uns wieder mehr Freiheiten gibt“, sagt er. „Das neue Stadion wächst, und es wird auch die Fans nach der Pandemie wieder zurückholen.“ Auch Weingart wird man dann dort wohl öfter auf der Tribüne sehen. Bereits im vergangenen Jahr hatte er erklärt, sich zunehmend als Mannschaftsarzt zurückzuziehen. „Man darf nicht an solchen Dingen hängen“, sagt er. „Es macht mir auch Spaß, einfach nur zuzusehen.“





DAS AUTOHAUS ISER RIEDSTADT TIPPSPIEL
gesponsert von der MKG-Bank

Mitmachen und TV-Gerät gewinnen!

Mitmachen beim Autohaus Iser Riedstadt Gewinnspiel zu den Spielen der hessischen Kultmannschaften Darmstadt 98 und Eintracht Frankfurt. Tippen Sie gegen bekannte Persönlichkeiten aus der Region. Unter anderem werden Ex-Lilienkapitän und Ehrenspielführer Aytac Sulu und Matthias Schultze vom Autohaus Iser Riedstadt außer Konkurrenz gegen die Leser antreten. Es gibt wie schon vergangene Sai-

son attraktive Preise zu gewinnen. Der beste Tipper eines jeden Monats wird belohnt und am Ende gibt es ein großes TV-Gerät für den Gesamtsieger. **Machen Sie mit, nutzen Sie das praktische Online-Formular auf www.gerauer-rundblick.de oder tippen Sie per E-Mail: tippspiel@gerauer-rundblick.de. Tipps können bis jeweils 60 Minuten vor Anpfiff abgegeben werden. Viel Glück!**

Für richtig getippte Siege, Niederlagen oder Unentschieden gibt es zwei Punkte. Für exakt richtig getippte Ergebnisse erhält der Tipper drei Punkte. Bei mehreren richtig getippten Ergebnissen entscheidet das Los.

Tippen Sie die nächsten Spielpaarungen:

Eintracht Frankfurt – FC Augsburg

Bayer Leverkusen – Eintracht Frankfurt

SV Darmstadt 98 – VfL Bochum

Hannover 96 - SV Darmstadt 98



Aytac Sulu – Lilienlegende:

Eintracht Frankfurt – FC Augsburg

Bayer Leverkusen – Eintracht Frankfurt

SV Darmstadt 98 – VfL Bochum

Hannover 96 - SV Darmstadt 98

Der Promitipp:



Peter Erbach – Autohaus Iser Riedstadt:

Eintracht Frankfurt – FC Augsburg

Bayer Leverkusen – Eintracht Frankfurt

SV Darmstadt 98 – VfL Bochum

Hannover 96 - SV Darmstadt 98

Die Bekanntgabe des Gewinners erfolgt ohne Gewähr. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass im Falle eines Gewinns sein Name sowie Wohnortangabe veröffentlicht werden. Mit der Teilnah-

me an dem Gewinnspiel erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass personenbezogene Daten für die Dauer und zum Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels gespei-

chert werden. Er stimmt zu, die Daten an Dritte, welche mit der Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels beauftragt sind, zu diesem Zwecke weiterzuleiten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





Professionell, unabhängig, inhabergeführt



Doppelhaushälfte in Massivbauweise

in Seeheim-Jugenheim/OT Seeheim,
Fläche: 161,80 m² · Grundstück: 263,00 m²
Kaufpreis: 697.500,— Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



4-Zimmer-Mietwohnung

Altbau in Darmstadt-Bessungen, Balkon,
Carport möglich · Wohnfläche: 95,00 m²
Miete: 995,— Euro
zzgl. NK + Kauti



Einfamilienhaus

in Pfungstadt/Waldrandlage
Wohnfläche: 267,78 m² · Grundstück: 881,00 m²
Kaufpreis: 849.000,— Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



Gesucht: Eigentumswohnung

für ein älteres Ehepaar in Darmstadt, 3 Zimmer
im Erdgeschoss oder Obergeschoss mit Aufzug
Kaufpreis: bis 450.000,— Euro



Loftcharakter in Darmstadt-Citylage

3 Zimmer, Küche, 2 Bäder, hochwertige
Ausstattung · Wohnfläche: 144,00 m²
Miete: 1.495,— Euro
zzgl. NK + Kauti



4-Zimmer-Eigentumswohnung

Kapitalanlage in Darmstadt/Komponistenviertel
Wohnfläche: 107,54 m² · 3,5% Rendite p.a.
Kaufpreis: 425.000,— Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



Eigentumswohnung mit Blick

in Darmstadt/Kranichstein, 3. OG mit Aufzug,
3 Zimmer, Südbalkon² · Wohnfläche: 75,18 m²
Kaufpreis: 187.500,— Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



Hotel- und Gastronomieanwesen

Nähe Darmstadt, Seminarbereich, Terrasse
Nutzfläche 3.321 m², Grundstück 4.476 m²
Kaufpreis: 4.500.000,— Euro
zzgl. Kaufnebenkosten

Reiner Dächert Immobilien
Georgenstraße 20 · 64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 - 9 51 80 88 · Telefax: 0 61 51 - 9 51 93 62
E-Mail: mail@daechert-immobilien.de
www.daechert-immobilien.de

Reiner Dächert  Immobilien